

Dinstag den 10. März 1874.

(116—3) Nr. 1770. **Hilfsämter-Directionsadjunctenstelle.**

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämterdirectionsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. und der Activitätszulage von 300 fl. nebst dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. März 1874 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 25. Februar 1874.
Vom k. k. Oberlandes-Gerichtspräsidium.

(124—1) Nr. 411. **Kanzlistenstelle.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai ist eine Kanzlistenstelle mit der XI. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen, vom 20. März 1874 an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepraxis auszuweisen.

Laibach, am 8. März 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(547—1) Nr. 2601. **Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Curators des irrfinnigen Martin Florian von Weisensfels Nr. 35 über Genehmigung des hochoblichen k. k. Landesgerichtes Laibach zur öffentlichen Veräußerung der dem genannten Curanden Martin Florian gehörigen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden, zu Weisensfels Cons.-Nr. 35 liegenden Realität die Tagung auf den

16. März 1874, vormittags 9 Uhr, im Orte der Liegenenschaft mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Vicitationsbedingungen hieraus eingesehen werden können.

Kronau, am 19. Dezember 1873.

(540—2) Nr. 5278. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Georg Tejal von Unterschor gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 202, Ext.-Nr. 26 der Steuergemeinde Hraht bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 19. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

(538—2) Nr. 7918. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Weibl von Mötting die executive Feilbietung der dem Mathias Malešić von Radovitsch gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D. Commenda Mötting sub Ref.-Nr. 52 1/2,

Ext.-Nr. 16 Steuergemeinde Radovitsch und sub Ext.-Nr. 144 1/2 Steuergemeinde Draščiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

13. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 16. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. August 1873.

(539—2) Nr. 5280. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kramarič von Bojanzdorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 10 Grundbuche ad Herrschaft Kropp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 21. April und die dritte auf den 22. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

(372—1) Nr. 90. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Suster von Stein, als Universal-

erbin nach Jakob Suster, wider die Verlassmasse des Josef Lujar von Schmarca unter Vertretung der Universalerin Theresia Lujar in die Reassumierung der mit Bescheid vom 13. Juli 1866, Zahl 4417, bewilligten, auf den 23. August 24. September und 23. Oktober 1866, anberaumt gewesenen exec. Feilbietungs-Tagungen der im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 28, Pfarrgilt Stein sub Urb.-Nr. 115 1/2 und im Grundbuche Schernbühl sub Urb.-Nr. 16/D vorkommenden Realitäten pcto. 61 fl. 80 kr. 5. W. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstagungen auf den

28. März, 29. April und 30. Mai d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsstylo bestimmt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Jänner 1874.

(484—3) Nr. 6287. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel in Gottschee behufs Einbringung des Betrages pr. 65 fl. s. A. aus dem Vergleiche vom 29. März 1865, Z. 1492, die exec. öffentliche Versteigerung der dem Valentin Lušin von Jurjoviz auf Grund des Kaufvertrages vom 16. November 1871 zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die in Jurjoviz sub Haus-Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche der Filialkirche-gilt St. Crucis sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Grundbestandtheile als: das Wohnhaus Nr. 2 sammt Hof- und Wirthschaftsgebäuden, die Bauparzellen Nr. 4 und 5, den Hausgarten Parz.-Nr. 794, den Waldantheil listnik pod goro Parz.-Nr. 2909/638/b, ferner den Krantacker Parz.-Nr. 1778, endlich den zur Realität sub Haus-Nr. 35 in Jurjovic Urbar-Nr. 134 ad Pfarrhofgilt in Reifnitz gehörigen Acker konc vrta Parz.-Nr. 829, im gerichtlichen Schätzungswert pr. 815 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

21. März, 20. April und 23. Mai 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die in Execution gezogenen Besitz- und Genussrechte bei den ersten zwei Tagungen nicht, wohl aber bei der dritten auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden und daß das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden kann.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Dezember 1873.

(431—3) Nr. 2934. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raitschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Raitschach gegen Jerni Felcician von Jablanca wegen an Executionskosten schuldiger 16 fl. 69 1/2 kr. 5. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkstein sub Urb.-Nr. 60/39 vorkommenden, in Povšek gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 703 fl. 5. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. März, 21. April und 20. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Raitschach, am 28. Dec. ber 1873.

(158—1) Nr. 7488. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albert Trinker in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Povšek von Polane gehörigen, gerichtlich auf 3580 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 216 und 219/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 22. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 26ten Dezember 1873.